

Rollschacht — ein Schacht für gleichen Zweck, von größeren Maßverhältnissen.

Rundbaum — die Welle eines Haspels.

Ruthe — s. Wünschelruthe.

Ruthengänger — ein Mann, der mit der Wünschelruthe Lagerstätte, Erz, Wasser u. s. w. aufzusuchen (zu finden?) versteht.

Ruthenschläger — s. Ruthengänger.

S.

Saiger — senkrecht, perpendiculaire; im weiteren Sinne ein Fallen von 90 bis 75 Grad herab.

Saigerteufe — senkrecht gemessene Tiefe, als Gegensatz einer in flacher, geneigter Richtung gemessenen.

Salband — die Begrenzungsfläche eines Ganges gegen das Nebengestein; (hängendes oder liegendes Salband).

Sag — 1) bei der Wasserhaltung (Kunstsaß) — eine oder mehrere neben einander stehende Pumpen, welche durch ein Kunstzeug bewegt werden und das Wasser auf eine gewisse Höhe (Saßhöhe) heben; oft wird aber auch jede einzelne solche Pumpe ein Saß genannt, entgegengesetzt der Handpumpe (der durch Menschenhand bewegten); 2) in der Aufbereitung: a) s. Pochsaß, b) eine Abtheilung der Mehlführungsgefäße, deren Inhalt, als der Beschaffenheit nach ziemlich gleich, zusammen aufbereitet, verwaschen wird, c) das in einer solchen Abtheilung niedergeschlagene Erz selbst; 3) bei der Häuerarbeit: eine zum Abbehren eines Bohrloches nöthige, zusammengehörige Anzahl Bohrer.

Saubern — (Säubern) — reinigen, zerstreut herum liegende Berge oder auch Erz zusammentragen und fortschaffen.

Schaaren — das Zusammenlaufen zweier Gänge im Streichen unter einem spitzen Winkel.

Schaarkreuz — ein durch Schaaren gebild. (also spitzwinkl.) Gangkreuz.

Schacht — ein bergmännischer Bau, der sich mit (in der Hauptsache gleichem,) regelmäßigen Querschnitte seiner Hauptausdehnung und deren Richtung nach in die Tiefe senkt, auf einer Lagerstätte abgesunken, deren Fallen folgt, im Quergestein meist saiger ist.

Schachtgestell — (beim Fördern) ein am Seile hängendes Gestell, auf welches der in der Grube herbeigeförderte Hund, Wagen u. s. f. unmittelbar aufgeschoben und so im Schachte hinausgefördert wird.

Schachtgeviere — s. Geviere.

Schachtofen — ein Ofen, in welchem die zu schmelzenden Erze mit den Kohlen in abwechselnden Schichten eingeschichtet und in derselben Folge von oben nachgefüllt werden, so wie unten das Schmelzen fortschreitet.

Schachtscheider — 1) eine Scheidewand aus Mauerwerk oder Holz, durch welche der Schacht in mehrere Abtheilungen getheilt wird; 2) selbst wohl nur die Einstriche zwischen zwei Schachttheilungen.

Scheibe — s. Seilscheibe.